

## Technisches Merkblatt

Arcutherm BauKleber  
Produktnummer: 90003

### Produktbeschreibung

<b>Verwendungszweck</b>	Mineralischer Klebemörtel
<b>Untergründe</b>	Auf allen mineralischen Untergründen und nahezu allen organischen Altputzen, Anstriche und Mauerwerk.
<b>Eigenschaften</b>	- Gute Klebekraft - Maschinell verarbeitbar - Leichte Verarbeitung - Wasserdampfdurchlässig
<b>Gebindegröße</b>	25 kg 1000 kg/ BigBig
<b>Farbton</b>	Grau Aufgrund natürlicher Rohstoffe kann es im Grauton zu Schwankungen kommen.
<b>Dichte</b>	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch</b>	Je nach Anwendung Verkleben von EPS Hartschaum 4,5 – 6,0 kg/m <sup>2</sup> Verkleben von Mineralwollplatten 6,5 – 7,4 kg/m <sup>2</sup>  Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Genauere Werte sind durch Probe zu ermitteln.
<b>Trocknung</b>	Bei +20°C Luft- und Untergrundtemperatur und 65% rel. Luftfeuchte nach ca. 24 - 48 Stunden überarbeitbar. Die Aushärtung ist abhängig von den Witterungsbedingungen und dauert ca. 1 Tag/mm Schichtdicke. Je nach Schichtstärke, Temperaturen und Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend längere Trocknungszeiten einhalten. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben. Bei ungünstigen Witterungen (z. B. Regen, etc.) sind während der Trocknung geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

### Anwendung

<b>Untergrund-vorbehandlung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein, nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen. Stark saugende oder kreidende Untergründe sind mit Meistergold Hydrosol Tiefgrund zu behandeln.
<b>Verarbeitung</b>	Je nach Verarbeitungsart und gewünschter Konsistenz ist jeder Sack (25 kg) mit ca. 5-6 l sauberem Wasser mit langsam laufendem Rührwerk zu einer klumpenfreien Masse anzurühren. Die Konsistenz kann unter Zugabe von Wasser eingestellt werden. Das angerührte Material muss innerhalb von 50 min verarbeitet werden. Angetrocknetes Material nicht wieder mit Wasser oder neuem Material gangbar machen. Es müssen keine Reifezeiten für das Material beachtet werden.

Verklebung von EPS- bzw. Mineralwolle-Dämmplatten: Angesetzten Kleber mit einer Edelstahlkelle oder maschinell in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5,0 cm breite Streifen und plattenmittig drei handtellergröße Klebebatzen) auf die Dämmplattenrückseite auftragen. In der Regel müssen  $\geq 40\%$  Klebekontaktfläche geschaffen werden. Die Dämmplatten sofort in die frische Klebeschicht drücken oder einschwimmen und anpressen. Verklebung von vorbeschichteter Mineralfaser-Lamelle: Kleber auf den planebenen Untergrund oder Kleberückseite der Lamelle dickschichtig, ganzflächig auftragen und mit einer Zahnkelle (10 x 10 mm) einebnen und aufkämmen. Mineralwolle-Lamellen mit schiebenden Bewegungen in die frische Kleberschicht einschwimmen.

Auf sehr ebenen Untergründen können die Dämmplatten auch vollflächig verklebt werden (Kleberauftrag mit einer Zahnkelle 10 x 10 durchziehen). Kleberauftrag auch maschinell möglich. Klebeflächenanteil der Dämmplatte bei Auftrag der Klebemasse auf die Wand:

EPS-Fassadendämmplatte: min. 60 %  
 Mineralfaser-Lamelle: min. 50 %

<b>Zulassungen</b>	Z-33.43-1680      Arcutherm K (geklebt) Z-33.41-1681      Arcutherm K+D EPS (geklebt + gedübelt) Z-33.44-1682      Arcutherm MiWo Lamelle
<b>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur</b>	nicht unter +5 °C oder > 30 °C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten/trocknen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Allgemeine Regeln</b>	Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel- Sichtmauerwerk, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.
<b>Allgemeine Sicherheitsratschläge</b>	Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben, Putze und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht Einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.Meistergold.de">www. Meistergold.de</a> .
<b>Gefahrenhinweise</b>	Zement ist ein alkalisches Material, Sicherheitsdatenblatt beachten.
<b>Produkt-Code</b>	ZP1

**Lagerung**

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

**Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.



Diese Technische Information ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und soll die Grundlage für die weitere Behandlung durch den Verarbeiter bilden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, die Produkte in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten werden Verbindlichkeiten und Haftung ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verliert das Vorherige seine Gültigkeit.  
Stand November 2018